

Michael Garvens

Vorsitzender
der Geschäftsführung



Flughafen Köln/Bonn GmbH
Heinrich-Steinmann-Straße 12
51147 Köln

Tel. +49 (0) 22 03 - 40 40 50
Fax +49 (0) 22 03 - 40 57 50

michael.garvens@koeln-bonn-airport.de
www.koeln-bonn-airport.de

Zeichen: GV/SV
Datum: 06.09.2012

Herrn Bürgermeister
Marcus Mombauer
Stadt Rösrath
Postfach 1120
51492 Rösrath

Uman 10.9.

Aktuelle Fluglärmentwicklung in den Bereichen Rösrath-Forsbach und Rösrath-Lehmbach/Schreibershove

Sehr geehrter Herr Mombauer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15.08.2012. Gerne nehme ich zu den einzelnen Punkten Stellung.

Sie sprechen die Fluglärmentwicklung im Bereich Rösrath-Forsbach sowie im Bereich Lehmbach/Schreibershove an. Zunächst kann ich Ihnen versichern, dass sich bezüglich der Definition der Abflugroute über den Königsforst nichts geändert hat.

Änderungen der Beschreibung von An- und Abflugrouten wären in jedem Fall zunächst Gegenstand der Beratung in der Fluglärmkommission, bevor die DFS in diese Richtung tätig würde.

Bei Durchsicht der Messwerte am Messpunkt Forsbach sowie der Flugwegaufzeichnung in den letzten Monaten ergibt sich für uns kein Indiz, dass es zu einer Verlagerung des Verkehrs in Richtung Rösrath gekommen wäre. Selbstverständlich wird von Seiten der Deutschen Flugsicherung das Abflugverhalten auf allen Routen, insbesondere bei Nacht, regelmäßig kontrolliert. Zu diesem Zweck werden nicht nur Regelauswertungen erstellt, sondern auch die Abflüge jede Nacht explizit untersucht.

Wieviel Lärm am Boden wahrzunehmen ist, hängt jeweils auch von den meteorologischen Randbedingungen ab. Die Ursache für das empfundene erhöhte Lärmaufkommen dürfte mit der Verkehrsverteilung (wetterbedingt überdurchschnittlich viele Starts von der Bahn 32R) in den letzten 6 Wochen sowie mit dem erhöhten Flugverkehr in der Urlaubszeit zusammenhängen. Im Jahresmittel wird mit etwas größerer Häufigkeit von der Bahn 14 in Richtung Lohmar und Siegburg gestartet, dabei wird der Königsforst nicht überflogen.

Dass es aus dem Bereich Schreibershove einzelne Lärmbeschwerden gibt, ist bei uns durchaus bekannt. So wurde mit dem Messfahrzeug des Flughafens bereits im Jahr 2009 eine mobile Lärmmessung in Schreibershove durchgeführt. Verglichen mit Forsbach sind die Lärmwerte dort wie erwartet etwas geringer. Die Dauerschallpegel liegen in diesem Bereich unter 40 dB(A) und Einzelschallereignisse in aller Regel unter 70 dB(A).

Aktuell arbeiten wir an einer weiteren Differenzierung der Entgeltordnung, die finanzielle Vorteile beim Einsatz besonders lärmarmen großer Langstreckenflugzeuge wie der B 747-8 sowie der B 777 bringen wird. Einige Flüge werden derzeit schon mit diesen modernsten Varianten großer Frachtflugzeuge durchgeführt. Unser Ziel ist, diesen Anteil so schnell wie möglich zu steigern, damit die Einsatzzahlen etwas lauterer Typen wie der MD 11 künftig abnehmen.

Von heute auf morgen ist diese Entwicklung allerdings nicht möglich, da von der Bestellung bis zur Auslieferung neuer Flugzeuge in der Regel mehrere Jahre vergehen.

Selbstverständlich werden wir auch in Zukunft unsere Bemühungen unvermindert fortsetzen, die Lärmbelastung für die Anwohner - wo immer möglich - zu minimieren.

Mit freundlichen Grüßen

